Gemeinsame Pressekonferenz der DGK Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, der Universität Mainz (Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie) und der Aktion zahnfreundlich e.V. am 07. Oktober 2004 in Mainz

Auszug aus dem Autoreferate-Band zur 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde gemeinsam mit der Aktion zahnfreundlich e. V., Wissenschaftliches Programm, 1. Hauptthema: Fehlernährung im Kindesalter

Ernährungsbedingte Defekte der Zahnhartsubstanzen-Befunde bei ECC Typ 2

Die Early-Childhood-Caries Typ 2 tritt nach WYNE (1999) bei Kleinkindern schon bald nach Durchbruch der ersten Milchzähne auf. Charakteristikum für diese besondere Form der frühen Milchzahnkaries sind kariöse Läsionen an den Milchschnidezähnen im Oberkiefer, die abhängig vom Alter mit Molaren- und Eckzahnkaries kombiniert sein können. Die Schneidezähne im Unterkiefer bleiben kariesfrei.

Ursachen sind die nuckelnde Trinkzufuhr aus Saugerflaschen, Schnabelgefäßen und Ventilflaschen oder extrem ausgeprägtes Stillen ("at-will-breast-feeding"), bzw. die Verwendung von mit zuckrig-klebrigen Substanzen bestrichener Nuckel. Je nachdem, ob sich überwiegend zucker- oder säurehaltige Getränke in den Sauggefäßen befinden, kommt es zur Ausprägung des kavernösen oder erosiven Erkrankungstyps.

Der Referent verdeutlicht als besondere Probleme, dass die ECC-Typ II unabhängig von „guter“ oder „schlechter“ Gebisspflege auftreten kann und die Möglichkeiten zur regulär hauszahnärztlichen Therapie stark durch die altersentsprechende psycho-mentale Entwicklung im Kleinkindalter begrenzt werden. Insofern kommt ihrer Prävention künftig die entscheidende Wichtigkeit zu. Trotzdem auftretende Fälle mit hohem Therapiebedarf werden zur Vermeidung allgemeinesundheitlicher Komplikationen weiterhin eine umfassende Sanierung in Vollnarkose unumgänglich machen.

Prof. Dr. Willi-Eckhard Wetzel
*Poliklinik für Kinderzahnheilkunde
Schlangenzahl 14
35392 Gießen*

Alle Rechte wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherungen von Datenverarbeitungsanlagen auch auszugsweise, behält sich die Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin, vor.